

# Living in Fairy Tail

Von abgemeldet

## Kapitel 21: Mysteriöser Besucher

„Summer Wine!“ Gajeel und Levy kamen nach vorn und Levy grinste breit, als beide einen Scheck überreicht bekamen. Den Applaus genossen beide sichtlich. Jet und Troy bekamen einen Anfall, als Levy Gajeel einen Kuss auf die Wange gab. Natsu und die anderen machten bei der darauffolgenden Prügelei sehr gerne mit. So endete Bobs Geburtstagsfeier im Chaos, aber alle waren glücklich. Bob lachte am lautesten über diese Überreaktion.

Erza sah dem Ganzen missbilligend zu, schritt aber nicht ein. Diesmal durften sie das. Vielleicht lag es auch nur an Luxus´ Hand, die auf ihrer Hüfte lag, und die sie ganz und gar nicht loswerden wollte. Sie sah zu dem Blondem auf, der sie die ganze Zeit angesehen hatte.

„Was ist?“ fragte sie und lehnte sich gegen ihn.

„Das war heiß, was du heute gezeigt hast.“ Grinste er belustigt. Sie schlug ihm spielerisch auf den Arm.

„Dann genieß den Anblick, nochmal siehst du den nicht.“ Sagte sie dann und wich einem Stuhl aus, der dicht an ihr vorbei flog. Dabei drehte sie sich aber enger in die Umarmung von Luxus, dem das sehr gefiel. Kurz fühlte die Titania eine freche Hand auf ihrem Hintern, die aber gleich verschwunden war.

„Das ist aber schade. Das macht einen richtig heiß.“ Säuselte der Mann und sie wurde noch enger an den muskulösen Körper gezogen. Seine Erregung spürte sie deutlich an ihrem Bauch. Kurzerhand machte ihre Gesichtsfarbe ihrem Haar Konkurrenz. Sein Lachen tönte leise, während sie sich kurz umsah, und dann seine Hand nahm. Unauffällig zog sie den Mann in ein Nebenzimmer, das eher an die Abstellkammer, oder den Vorratsraum erinnerte. Schnell zog sie ihn hinter ein paar Fässer, die für Cana reserviert waren, wie die rote Schrift darauf verriet.

„Heimlich, heimlich, unsere kleine Titania. Nach Hause wolltest du mich wohl nicht bringen?“ witzelte er, während Erza seinen Oberkörper streichelte.

„Oh, Ich glaube, dass wäre für den kleinen Luxus etwas zu weit gewesen! Außerdem dürfen keine Männer nach Fairy Hills.“

„Echt schade was?“ fragte er grinsend, bevor sich seine Lippen über ihren Hals hermachten. Sie lachte nur, während sie an seiner Hose nestelte. Da sie nichts sah, dauerte es etwas, bis das schwarze Leder über seine Beine nach unten rutschte. Dann stellte sie mit einem Schmollmund fest, dass da ja auch noch eine Unterhose war....

Im Schankraum saß Ryo auf dem Tresen und sah der fröhlichen Prügelei zu. Seinen aufmerksamen Augen war nicht entgangen, wie Erza Luxus aus dem Raum zog. Was die beiden in dem Lagerraum taten, konnte sich der S-Rang-Magier nicht nur bildlich

vorstellen, sondern auch noch live sehen. Aber sein Anstand sagte ihm, nur bei den interessanten Stellen hinzusehen. Aber vor allem sorgte er dafür, dass hier keiner störte. Bei diesem Haufen wusste man schließlich nie. Fairy Tail bestand aus fragwürdigen Magiern, fand Ryo, und sein Aufenthalt hier hatte diese Ansicht nur bestätigt. Hinter sich konnte er leises Stöhnen ausmachen und warf einen kurzen Blick in den Lagerraum. Er sah Luxus Rücken und Erzas Arme. Der Rücken machte ein paar charakteristische Bewegungen und Ryo drehte sich wieder um. Er hatte es doch nicht nötig, dem zuzusehen.

Die Aura, die seit dem Abend durch die Gilde wehte, interessierte ihn mehr. Aber immer, wenn er versucht hatte, sich darauf zu konzentrieren und sie zu fassen, war sie wie weggeweht. Das ließ darauf schließen, dass vor kurzem jemand hier war, der hier nichts verloren hatte.

„Suchst du wieder?“ fragte sein Gilddenmeister, bevor er sich an die Theke lehnte.

„Ja. Aber ich krieg es nicht zu fassen.“

„Mit Freudenspielen hinter dir, sehr schwer...“

„Das stört weniger, Master.“ Meinte Ryo, während er knallrot anlief. Goldmine lachte leise.

„Verstehe, ist eher anspornend, was?“ grinste er und wick gekonnt dem Glas aus, dass nach ihm geworfen wurde. Er sagte nichts dazu, da er es aus seiner eigenen Gilde gewohnt war. Da ging es nicht ganz so häufig so zu.

„Was ist anspornend?“ fragte jemand hinter den beiden. Luxus und Erza waren nach ihrem kleinen „Spaß“ wieder zurückgekommen und Luxus hatte die letzte Bemerkung gehört.

„Ihr habt euch zwar bemüht, aber ein Zimmer mit geschlossener Tür ist hilfreicher.“ Meinte Ryo abwinkend und erntete zwei Todesblicke des Pärchens. Er lächelte kurz. Nicht, dass es den S-Rang-Magier interessierte. Lieber stand er auf.

„Da ihr ja jetzt fertig seid, kann ich ja gehen.“ Sagte er noch, gähnte herzhaft und streckte sich dabei.

„Gute Nacht...“ meinte er noch und verschwand die Treppe hinauf ins Gästezimmer. Die drei Gilddenmeister folgten ihm bald. Luxus nahm die überraschte Erza auf die Arme.

„Und wir,“ sagte er grinsend, „gehen nach Hause und machen da weiter, wo wir aufgehört haben.“

Erza blieb still, kuschelte sich nur an ihren Freund und ließ sich forttragen. Die anderen Gilddenmitglieder waren fast an Ort und Stelle eingeschlafen. Nur Macao und Gajeel folgten den Beiden. Macao ging nach Hause zu seinem Kind und seiner Freundin und Gajeel brachte Levy nach Hause, die bereits in seinen Armen eingeschlafen war.

Langsam, und die kühle Nachtluft genießend, ging Luxus mit Erza auf den Armen durch die Stadt. Erza ließ sich durch das sanfte Geräusch des Flusses einlullen. Im Halbschlaf spürte sie, wie Luxus kurz ihre Nase küsste. Dennoch spürte sie, wie Luxus plötzlich stehen blieb.

„Was ist?“ fragte sie schläfrig.

„Spürst du das nicht?“ Erza sah ihn kurz verständnislos an, bevor ihr auffiel, dass hier tatsächlich jemand war, der nicht hier hin gehörte. Sofort war die Titania hellwach.

„Lass mich runter.“ Luxus ließ sie vorsichtig zu Boden gleiten. Sobald Erza stand, sah sie sich um, konnte aber niemanden sehen.

„Wo ist wer?“ fragte sie ihren Begleiter.

„Vor uns...“ Erza zuckte kurz zusammen, so eisig klang Luxus. Sofort konzentrierte sie

sich auf die angegebene Richtung. Dennoch sah sie nichts. Nicht sehr überraschend, schließlich war es mitten in der Nacht und stockdunkel. Doch als sich Erza genauer konzentrierte und sich nicht nur auf ihre Augen verließ, konnte sie tatsächlich etwas wahrnehmen.

Da war tatsächlich jemand vor ihnen und blockierte die Straße....